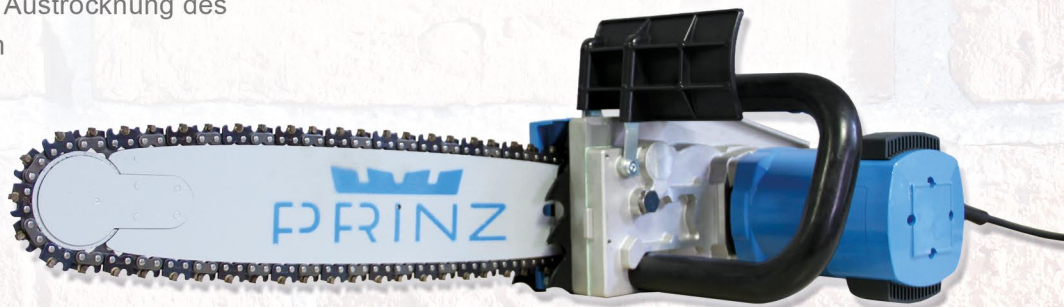


ENERGETISCHE SANIERUNG - ENERGIEEFFIZIENZ

Die Trockenlegung von feuchten Mauerwerk ist bei der energetischen Sanierung von Wohngebäuden unverzichtbar, da die Wärmeleitfähigkeit der Gebäudeaußenhülle wesentlich vom Feuchtigkeitsgehalt der verwendeten Baustoffe abhängig ist. Das bedeutet im einzelnen, dass feuchtes Mauerwerk ungleich schlechter gegen Wärme oder Kälte isoliert, als das gleiche Mauerwerk im trockenen Zustand. Wasser ist ein sehr guter Wärmeleiter und wird deshalb als Kühl- oder Heizflüssigkeit verwendet.

Feuchtes Mauerwerk unter einem WDVS kann die Bausubstanz nachhaltig schädigen (Schimmelbildung, Echter Hausschwamm) und ein ungesundes Wohnklima zur Folge haben, da die natürliche Diffusion durch das WDVS gehemmt ist. Dies kann sogar trotz WDVS zu einer Verschlechterung der Wohnsituation führen.

Dem Einbau einer nachträglichen Horizontalsperre gegen kapillar aufsteigende Feuchtigkeit im Gebäude müssen selbstverständlich ergänzende Maßnahmen des Feuchtigkeitsschutzes folgen, wie z.B. natürliche oder künstliche Austrocknung des Mauerwerkes, Vertikalisolierung im erdberührten Bereich und im Spritzwasserbereich, Salzbehandlung bei geschädigtem Mauerwerk, Sanierputze etc.



Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.



PRINZ
KETTENSAGETECHNIK

PRINZ GmbH - Ofenlochstraße 23 - A-3382 Loosdorf
T +43 2754 6354 - F +43 2754 6354 60 - E info@prinz.at - W www.prinz.at